

Tafelmalerei) sowie Aspekte städtischer Repräsentation (Ewa BOJARUNIEC-KRÓL, S. 191–206, am Beispiel eines Besuchs des polnischen Königs im Jahr 1504). Drei Beiträge dienen explizit der angesprochenen Kontextualisierung und behandeln die im frühen 15. Jh. offen ausgetragene Konfrontation Polen-Litauens mit dem Ordensstaat (Sobiesław SZYBKOWSKI, S. 60–73), die ökonomischen Folgen dieser Konfrontation im Ordensstaat/Königlichen Preußen im Verlauf des 15. Jh. (Aleksandra GIRSZTOWI, S. 74–86, am Fallbeispiel des Handwerks in Marienburg/Malbork) und die Heiratsstrategien des großpolnischen Adels im 14. bis frühen 16. Jh. (Witold BRZEZIŃSKI, S. 178–190). Auch wenn dem Band ein sorgfältigeres englischsprachiges Lektorat gut getan hätte, bietet er eine anregende, informative Lektüre, deren Erträge hoffentlich Eingang in die deutschsprachige Stadtgeschichtsforschung finden werden.

Eduard Mühle

Marek SMOLIŃSKI, Versuche einer Wirtschafts- und Verwaltungsreform in den Besitzungen der Johanniter in Pommerellen im 14. Jahrhundert, *Ordines Militares* 22 (2017) S. 31–53, verfolgt den Besitz der Johanniter in Ostpommern von der Gründung 1198 bis zum Verkauf 1366/70, dessen Übernahme durch deutsche Ritterbrüder im 13. Jh., die verbunden war mit dem Übergang vom böhmischen zum deutschen Ordenspriorat, die Stadtgründung in Schöneck 1341 sowie die 1335 bis 1359 belegten Reformaktivitäten des früheren Templers Henning von Wartenberg.

K. B.

-----

Società e poteri nell'Italia medievale. Studi degli allievi per Jean-Claude Maire Vigueur, a cura di Silvia DIACCIATI / Lorenzo TANZINI (I libri di Viella 176) Roma 2014, Viella, 201 S., Abb., Tab., ISBN 978-88-6728-285-2, EUR 23. – Dieser Liber discipulorum versammelt Beiträge italienischer und französischer Schüler von Jean-Claude Maire Vigueur. – In ihren einleitenden Bemerkungen (S. 7–17) räsontiert Élisabeth CROUZET-PAVAN über die Aussagekraft von Festschriften für die Ausstrahlung eines Professors und die Lebendigkeit einer wissenschaftlichen Schule und bindet die einzelnen Beiträge, die Mittelitalien mit der Toskana, Umbrien und den Marken vom 12. bis zum 15. Jh. gelten, zurück an die impulsgebenden Forschungsinteressen Maire Vigueurs. – Ein archivalischer Fund erlaubt Enrico FAINI, Società di torre e società cittadina. Sui *pacta turris* del XII secolo (S. 19–39), die Neudatierung einer Abmachung über die Verwaltung zweier Türme in der Gegend des mercato vecchio in Florenz auf den 19. Januar 1179. – Tommaso CASINI, Storia medievale ed esperimenti naturali di storia: alcuni spunti di ricerca sulla violenza collettiva organizzata nelle campagne toscane del tardo secolo XII e del secolo XIII (S. 41–58), stellt zur Diskussion, ob die Gewöhnung bürgerlicher Gemeinschaften an gemeinschaftliches Handeln eine Voraussetzung ihrer Fähigkeit zu gemeinsamem Gewalthandeln sein könne. – Silvia DIACCIATI / Lorenzo TANZINI, Uno spazio per il potere: palazzi pubblici nell'Italia comunale (S. 59–80), ordnen vor dem Hintergrund der strittigen Typologie